

## Vereinsausflug 2012

Die weinselig Mosel lockte und die Fischer trafen sich am vergangenen Samstag zahlreich in aller Frühe um den Zwei-Tages-Vereinsausflug des Fischereiverein Spraitbach anzutreten.



Obwohl die Wetteraussichten nicht besonders waren, startete die Gruppe gutgelaunt mit dem Reisebus in Richtung Mosel.

Nach dem obligatorischen Sektfrühstück mit Landjägern und Bauernbrot während einer Pause, sorgte ein Reisequiz mit Fragen zum Zielgebiet für eine kurzweilige Anreise.



Schon als während der Anfahrt die ersten Blicke auf das Rheintal frei wurden, war

klar, dass Petrus mit seinen Fischern gnädig umgehen wird, denn gute Sicht und Trockenheit waren eingekehrt.

Bald war Cochem an der Mosel als erstes Reiseziel erreicht. Dort wurde nun zu erst die wunderschöne Altstadt erkundet und schon manches Souvenir eingekauft.



Danach ging es schnurstracks aufs wartende Moselschiff um dort die besten Plätze einzunehmen. Entweder auf dem Oberdeck oder gut geschützt im Unterdeck genossen die Reiseteilnehmer die interessanten Eindrücke die gesammelt werden konnten.



Kaum war die Gruppe wieder an Land, wartete auch schon der Bus um das nächste Ziel, die Abfahrt der Planwagen zu erreichen. Mit Wein, Bier und Wasser versorgt, konnten die zwei Gruppen die Gegend und ein paar Aussichtspunkte an der Mosel genießen.



Auch nach dieser zweistündigen, geselligen Fahrt war noch nicht Schluss, denn es ging direkt in einen Weinkeller um die Moselweine näher kennenzulernen.



Bei fünf verschiedenen Proben konnten die Spraitbacher Fischer alles über den Weinanbau an der Mosel erfahren und sich selbst ein Bild machen. Natürlich wurden anschließend auch verschiedene Souvenirs in Form von Weinflaschen mitgenommen.

Nach soviel Programm und Anstrengung freuten sich alle Teilnehmer auf ein gemütliches Abendessen und einen geselligen Abend und zwei besonders auf die Übernachtung in der Honeymoon Suite unterm Dach.



Am nächsten Morgen ging nach dem Frühstück es in flotter Fahrt in Richtung Trier. Dort angekommen warteten an der Porta Nigra schon zwei Stadtführerinnen auf die Gruppe.



Bei kaltem, aber trockenem Wetter wussten sie von den Kelten, den Germanen über die Römer, von Kaiser Napoleon und vielem anderen mehr zu berichten, die über Jahrhunderte die Stadt geformt haben.

Es waren so viele Informationen über die historische Stadt Trier, dass manchem Teilnehmer der Kopf zu rauchen begann und der Durst in die Kehle kroch.

Kaum waren die letzten Worte der Stadtführerinnen verklungen, kam der angekündigte Regen.

Doch nun gab es genügend Einkehrmöglichkeiten, dass alle im trockenen ihren Kaffee trinken und den Nachmittag genießen konnten.





Nach einem guten Abendessen im Gasthaus Ritter in Vorderbüchelberg traf die Gruppe nach zwei erlebnisreichen Tagen glücklich und gesund wieder in Spraitbach ein.

Zum Schluss wurde allen Organisatoren und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön gesagt, die diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben.



**Ihre alle habt den schönen Ausflug gestaltet !**

**Danke dafür!**

**Bis zum nächsten Ausflug !**